

4. Vorlesungs- u. Unterrichtsverzeichnis für das Wintersemester 1910/11.

Erstes Semester:

I. Allgemeinbildende Lehrfächer:

- a. Kulturwissenschaften: 1. Kolonialpolitik der europäischen Kulturstaaten. 2. Einführung in die Volks- und Kolonialwirtschaft. 3. Kulturgeographie 4. Mission und Kolonialpolitik.
- b. Naturwissenschaften: 1. Anorganische Chemie. 2. Physik. 3. Allgemeine Botanik. 4. Zoologie. 5. Mineralogie und Geologie. 6. Chemische und mikroskopische Übungen. 7. Technologische Lehrausflüge.
- c. Sonstiges: 1. Tropengesundheitslehre: Entstehung und Eigenart des tropischen Klimas. Sein Einfluß auf den menschlichen Körper und seine einzelnen Teile. 2. Rechtskunde. 3. Samarterkursus. 4. Sprachen: Englisch, Französisch, Holländisch, Portugiesisch, Spanisch, Suaheli. 5. Praktische Übungen im Präparieren.

II. Wirtschaftliche Lehrfächer:

- a. Landwirtschaft: Allgemeiner Pflanzenbau, mit besonderer Berücksichtigung der tropischen und subtropischen Verhältnisse: 1. Klima- und Bodenlehre. 2. Grundzüge der Wirtschaftslehre und des Landbaues. 3. Seminaristische Übungen und Repetitorium. 4. Landwirtschaftliche Lehrausflüge. 5. Wassererschließung.
- b. Tierzucht und Tierheilkunde: 1. Anatomie und Physiologie einschl. Entwicklungsgeschichte. 2. Allgemeine Züchtungslehre und vergleichendes Exterieur. 3. Demonstrationen. 4. Sektionen. 5. Pharmaceutische Übungen. 6. Anatomische Übungen. 7. Übungen in der Fleischschau und Trichinenschau. 8. Seminaristische Übungen und Repetitorium.
- c. Gärtnerei: 1. Gemüsebau mit praktischen Unterweisungen.
- d. Forstwirtschaft: 1. Waldbau und Forstschutz.
- e. Kaufmännisches: Doppelte Buchführung: Buchführung eines Geschäftes, das mit Kolonialprodukten handelt, nach italienischer Methode.
- f. Praktische Landwirtschaft: Übungen in sämtlichen Arbeiten des Ackerbaues, Futter- und Wiesenbaues, Viehwirtschaft und Gespanndienst, sowie Molkerei.
- g. Praktische Gärtnerei: Baumschulbetrieb, Gemüsebau, Gewächshaus, Weinbau, Obstpflanzungen.
- h. Praktische Forstwirtschaft: Arbeiten im Aufforsten und Holzhauen.

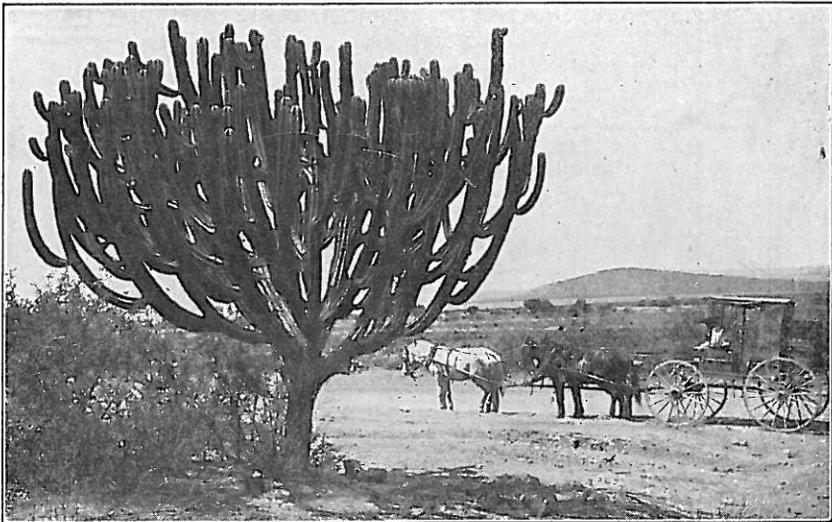
III. Technische Lehrfächer:

- a) Baufach: Hochbau (Vorletztes Semester), Tiefbau (Letztes Semester).
- b) Kulturtechnik: 1. Feldmehrfunde, 2. Bez- und Entwässerung. 3. Praktische Übungen im Wiesenbau, Bewässerungsanlagen und Wegebau. 4. Planzeichnen.
- c) Handwerke: Schmiede, Tischlerei, Sattlerei, Stellmacherei, Maurerei, Zimmerei, Schuhmacherei.

IV. Leibesübungen:

1. Turnen. 2. Reiten. 3. Fechten.

Es wird besonderes Gewicht auf die praktische Ausbildung und auf tüchtige Arbeitsübung gelegt, sodaß naturgemäß auch die Hörsaalschüler in den Sommerhalbjahren sich der praktischen Arbeit mehr als in den Winterhalbjahren widmen müssen.



Baumartig verzweigter Säulenkaktus (*Cereus*) am Wege von Taxara nach Milla in Mexiko.*)

*) Dieses und die folgenden Bilder sind uns von dem Hause Ernst Reinhardt, München, in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden.